

Rezension: Vigoda-Gadot, Eran, & Vashdi, R. Dana (Eds.) (2020): Handbook of Research Methods in Public Administration, Management and Policy

Tepe, Markus

Veröffentlichungsversion / Published Version

Rezension / review

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Verlag Barbara Budrich

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Tepe, M. (2021). Rezension: Vigoda-Gadot, Eran, & Vashdi, R. Dana (Eds.) (2020): Handbook of Research Methods in Public Administration, Management and Policy. [Rezension des Buches *Handbook of research methods in public administration, management and policy*, hrsg. von E. Vigoda-Gadot, & D. R. Vashdi]. *der moderne staat - dms: Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management*, 14(2), 508-511. <https://doi.org/10.3224/dms.v14i2.10>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Markus Tepe

Vigoda-Gadot, Eran, & Vashdi, R. Dana (Eds.) (2020). *Handbook of Research Methods in Public Administration, Management and Policy*. Cheltenham: Edward Elgar.

Abstract

The “Handbook of Research Methods in Public Administration, Management and Policy”, edited by Eran Vigoda-Gadot and Dana R. Vashdi and published by Edward Elgar in 2020, offers researchers, students, and practitioners a comprehensive and application-oriented insight into established and newer research designs and analytical methods in empirical administrative science. With this approach, the handbook fills a gap in the existing literature on methods in administrative science. The handbook chapters follow a two-part structure, in which the respective method is, first, presented and discussed theoretically and conceptually. The second part of the chapter provides an example of how the specific research design or method is applied to an administrative science research question. Therefore, the handbook can be used both in methods courses and as an aid for doctoral students who want to familiarize themselves with current and innovative methods in empirical administrative science in a short time.

Das von Eran Vigoda-Gadot und Dana R. Vashdi herausgegebene und 2020 bei Edward Elgar erschienene *Handbook of Research Methods in Public Administration, Management and Policy* bietet Forschenden, Studierenden und Praktiker:innen einen umfassenden und anwendungsorientierten Einblick in etablierte und neuere Forschungsdesigns und Analysemethoden der empirischen Verwaltungswissenschaft. Die methodologischen Zugänge und Verfahren der empirischen Sozialforschung haben sich in den vergangenen Dekaden mit steigendem Tempo entwickelt. Designs und Methoden der kausalen Interferenz einerseits und die Verfügbarkeit neuer Datentypen durch die fortschreitende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung andererseits bieten die Möglichkeit, alte und neue Fragen der Verwaltungsforschung mit bisher unerreichter Präzision zu adressieren. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung dieses methodologischen und analytischen Portfolios sind Voraussetzungen, um relevante Forschungsfragen und die Wirksamkeit verwaltungspolitischer Maßnahmen empirisch zu informieren und verwaltungswissenschaftliche Theorien zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Mit der zunehmenden Komplexität und Spezifität empirischer Methoden steigen jedoch auch die Anforderungen an Forschende, Lehrende und Studierende der Verwaltungswissenschaft, die für ihre Forschungsfrage geeigneten Erhebungs- und Analysemethoden zu identifizieren und fehlerfrei anzuwenden. Das Handbuch von Vigoda-

Gadot und Vashdi (2020) stellt sich dieser Herausforderung einer modernen, empirischen Verwaltungswissenschaft und bietet eine umfassende und an der Forschungspraxis ausgerichtete Zusammenstellung etablierter und innovativer Forschungsdesigns und Analysemethoden. Der Anspruch des Handbuches ist es auch, die besonders innovativen Forschungsmethoden in der Verwaltungswissenschaft, im Bereich des Public Managements und der Policy-Forschung in den Blick zu nehmen und anwendungsorientiert darzustellen.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, gliedert sich das Handbuch in sechs Teile. Teil I befasst sich mit quantitativen Verfahren und mixed-methods Ansätzen. Neben dimensionsreduzierenden und regressionsanalytischen Verfahren findet sich in diesem Teil des Handbuchs auch ein Kapitel zur Verwendung agentenbasierter Simulationen in der Verwaltungswissenschaft. Teil II widmet sich qualitativen Ansätzen und vergleichenden Fallstudiendesigns, die einen hohen Stellenwert in der praktischen Verwaltungsforschung einnehmen. Experimentelle Methoden werden in zwei weiteren Kapiteln im dritten Teil des Handbuchs behandelt. Die Methoden der systematischen Programmevaluation und der Netzwerkanalyse stehen im Zentrum von Teil IV. Teil V des Handbuchs befasst sich unter der Überschrift Big Data mit einem besonders jungen und zugleich sehr dynamischen Bereich der sozialwissenschaftlichen Methoden. Es ist anzunehmen, dass Verfahren der automatisierten Datenerhebung und die Fähigkeit, große, unstrukturierte, prozessgenerierte Datensätze für die empirische Verwaltungswissenschaft zugänglich und analysierbar zu machen, in Zukunft eine noch wichtigere Rolle einnehmen werden. Die in Teil VI zusammengefassten Kapitel befassen sich mit den Themen Forschungsethik, dem Umgang mit statistischen und analytischen Ausreißern sowie den Standards der Berichterstattung empirischer Studien. Dieser abschließende Teil des Handbuchs ist für Forschende, Lehrende und Studierende eine wertvolle Ergänzung der methodischen Kapitel. Die Nachvollziehbarkeit empirischer Befunde und die Transparenz von Erhebungs- und Analyseverfahren rücken zu Recht in den Fokus der empirischen Sozialforschung. Dies gilt ebenso für die Berücksichtigung rechtlicher und ethischen Standards in der experimentell forschenden Verwaltungswissenschaft. Das Handbuch sensibilisiert zwar nicht für diese forschungspraktisch wichtigen Themen, aber diskutiert Lösungsansätze und bietet *best practices* für Forschende, Lehrende und Studierende.

Die methodischen Kapitel des Handbuchs folgen einem zweiteiligen Aufbau, in dem die theoretisch-konzeptionelle Vorstellung des Designs oder der Methode und deren praktische Umsetzung zusammengefasst wird. Im ersten Teil eines Kapitels wird die spezifische Forschungsmethode, ihr Zweck, ihre Vor- und Nachteile, ihre Annahmen sowie ihre allgemeine Anwendung beschrieben und diskutiert. Im zweiten Teil des jeweiligen Kapitels wird die Methode an einem verwaltungswissenschaftlichen Fall exemplarisch angewendet. Dieser Aufbau der Kapitel erweist sich als sehr nützlich, um einen Eindruck von Grenzen und Möglichkeiten der jeweiligen Methode zu gewinnen. Das Handbuch kann daher sowohl in Methodenkursen oder als Hilfsmittel für Promovierende eingesetzt werden, die sich in Kürze mit aktuellen Methoden und Ansätzen der empirischen Verwaltungswissenschaft vertraut machen wollen.

Den beiden Herausgeber:innen, Eran Vigoda-Gadot und Dana R. Vashdi, ist es gelungen, eine Gruppe von 35 international anerkannten Policy- und Verwaltungswissenschaftler:innen zusammenzubringen, die ihre theoretischen Perspektiven und Ansichten zu einem bestimmten Forschungsdesign, einer Erhebungs- oder Analysemethode prä-

sentieren. Die Autor:innen kommen aus unterschiedlichen Verwaltungskulturen und repräsentieren eine Vielzahl regionaler Perspektiven. Die Herkunftsländer der Autor:innen verteilen sich über alle Kontinente und umfassen Länder wie Israel, Italien, Großbritannien, Taiwan, Dänemark, die USA, Deutschland, die Niederlande, Portugal, Brasilien und Russland. Auch durch diese Vielzahl kultureller und regionaler Perspektiven hebt sich das Handbuch von Vigoda-Gadot und Vashdi (2020) von vergleichbaren Werken ab.

Das Handbuch ergänzt und erweitert eine Reihe von Lehr- und Methodenhandbüchern, die sich explizit mit Forschungsdesigns und Analyseverfahren aus der verwaltungswissenschaftlichen Perspektive befassen. Im Vergleich zu den Lehrbüchern von Kenneth Meier, Jeffrey Brudney und John Bohte (2014) und Gary Rassel, Suzanne Leland, Zachary Mohr und Elizabethann O'Sullivan (2020), die vorrangig auf quantitative Forschungsdesigns und die statistische Methodenlehre abstellen, räumt das Handbuch von Vigoda-Gadot und Vashdi (2020) den qualitativ-vergleichenden Ansätzen einen größeren Platz ein und unterstreicht somit die Vielfalt der empirischen Verwaltungswissenschaft. Das Lehrbuch von Dahlia Remler und Gregg Van Ryzin (2021) und das Handbuch von Oliver James, Sebastian Rilke und Gregg Van Ryzin (2017) konzentrieren sich wiederum auf kausale Inferenz und experimentelle Designs. Während diese beiden Aspekte im Handbuch von Vigoda-Gadot und Vashdi (2020) vergleichsweise kompakt behandelt werden, wird den in der praktischen Verwaltungsforschung etablierten und sehr relevanten *mixed-methods*-Ansätzen hinreichend Raum geboten.

Mit dieser ausgewogenen Mischung bietet das Handbuch methodische Ansätze für eine Vielzahl von Zielgruppen, die sich mit Problemen der öffentlichen Verwaltung, des Public Managements und der Public Policy befassen möchten. Die präsentierten Designs und Methoden können in der Politikforschung, der Public Managementforschung, der öffentlichen Personalforschung, der Kommunalverwaltungsforschung, der öffentlichen Budgetforschung, der Umweltpolitik und vielen anderen Teilbereichen der Verwaltungswissenschaft nützlich sein. Damit ist das Handbuch eine gewinnbringende Lektüre für Forschende, Studierende, Fachleute aus der Verwaltungspraxis, policy-maker und politische Entscheidungsträger, die mit Hilfe der Methoden der empirischen Sozialforschung zu einem besseren Verständnis der öffentlichen Verwaltung, des Public Managements und der Politik beitragen wollen.

In der Gesamtschau schließt das Handbuch von Vigoda-Gadot und Vashdi (2020) damit eine Leerstelle in der bisherigen verwaltungswissenschaftlichen Methodenlehre. Das Handbuch ist absolut empfehlenswert für Forschende und Studierende der Verwaltungswissenschaft, die einen kompakten Überblick etablierter und innovativer Methoden gewinnen wollen. Insbesondere die Anwendungsorientierung der Beiträge, die sich nicht in methodischen Details verlieren, sondern einen *hands-on*-Ansatz vermitteln, macht das Handbuch zu einem großen Gewinn. Wer die präsentierten Methoden in Anwendung bringen will, wird jedoch nicht umhinkommen, die vertiefende Design- und Methodenliteratur zu konsultieren. Aber auch hierfür bieten die insgesamt 23 Kapitel des Handbuchs umfangreiche und aktuelle Literatur für das vertiefende Methodenstudium.

Literatur

- James, Oliver, Gilje, Sebastian, & Van Ryzin, Gregg (2017). *Experiments in Public Management Research: Challenges and Contributions*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Meier, Kenneth J., Brudney, Jeffrey L., & Bohte, John (2014). *Applied statistics for public and non-profit administration*. Stamford, Cengage Learning. (Ninth Edition).
- Rassel, Gary, Leland, Suzanne, Mohr, Zachary, & O'Sullivan, Elizabethann (2020). *Research Methods for Public Administrators*. Abingdon, Routledge. (Seventh Edition).
- Remler, Dahlia K. & Van Ryzin, Gregg G. (2021). *Research Methods in Practice: Strategies for Description and Causation*. Thousand Oaks, SAGE Publications. (Third Edition).
- Vigoda-Gadot, Eran, & Vashdi, R. Dana (Eds.) (2020). *Handbook of Research Methods in Public Administration, Management and Policy*. Cheltenham, UK; Edward Elgar.

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. Markus Tepe, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 114-118, 26129 Oldenburg, E-Mail: markus.tepe@uol.de.